

ZENTRUMSDIALOG

Pläne für die Neugestaltung des Ortszentrums präsentiert

NEUHOFEN. Die Neugestaltung des Ortszentrums nimmt langsam Formen an. Bei einer Dialogveranstaltung vor dem Marktgemeindeforum konnte die Bevölkerung den derzeitigen Planungsstand begutachten und eigene Vorschläge einbringen.

Schon seit Jahren arbeiten Projektgruppen an der Neugestaltung des Neuhofener Ortszentrums. Das allerwichtigste Projekt betrifft das Marktgemeindeforum, das noch aus den Sechzigerjahren stammt und heute sanierungsbedürftig und was die Energiekennzahlen betrifft hoffnungslos veraltet ist. Mehrere Varianten wurden angedacht, darunter auch eine Verlegung des Stand-

ortes. Der Gemeinderat hat sich aber jetzt für eine Beibehaltung des Standortes eingesetzt. Basis dafür waren die Planungen und Berechnungen des Neuhofener Architekten-Teams Oliver und Bettina Dornstädter.

Platz für Veranstaltungen

In der aktuellen Variante soll das bestehende Gemeindeforum von Grund auf umgebaut werden. „Derzeit beträgt der Energiekennwert 184 kW/m² pro Jahr“, sagt Oliver Dornstädter, „aktuelle Bauwerke kommen da aber auf rund ein Zehntel davon. Es besteht also bei einer Sanierung viel Einsparungspotenzial bei den Energiekosten.“ Auch der Platz vor dem Gemeindeforum ist Teil der Gestaltungsvorschläge. Hier schlagen die Architekten



Planer und Bevölkerung diskutierten über die Neugestaltungs-Vorhaben.

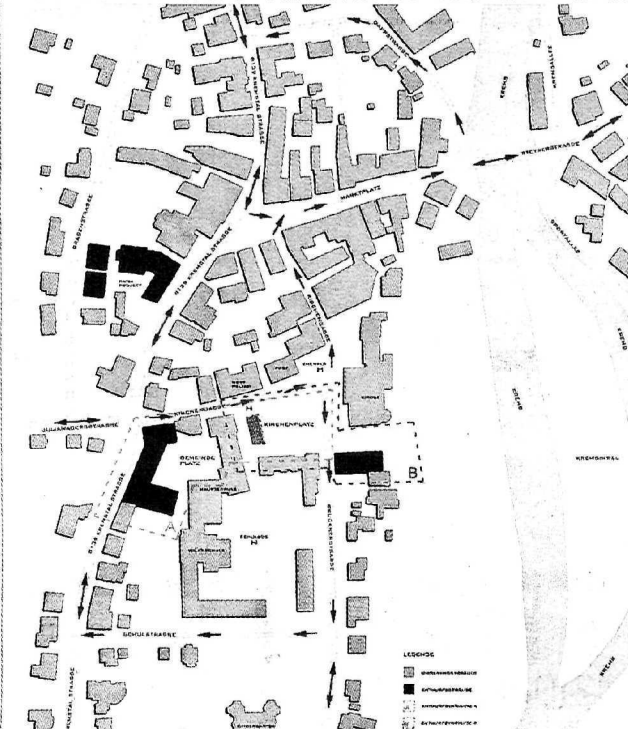
einen beispielbaren Raum vor, der für Veranstaltungen genutzt werden kann. Außerdem soll ein Gebäude am hinteren Ende des Platzes entweder ein kleines Café oder die Bücherei beherbergen. Die Unterbringung der Bücherei war eine der Vorgaben, die bei der Planung berücksichtigt wurden. Als Alternative könnte diese auch im neuen Gemeindeforum selbst untergebracht werden.

Büros und Wohnungen an der B139

Die Gemeinde und die Vertreter der Projektgruppen „Neuhofen 2020“ und „Agenda 21“ präsentierten den aktuellen Stand vor dem Gemeindeforum beim „Zen-

trumsdialog“. Einige Bewohner nutzten das Angebot und brachten Verbesserungsvorschläge ein. Sie konnten sich bei den Schautafeln informieren. Neben dem Marktgemeindeforum waren auch Pläne für die Bebauung am Standort des ehemaligen Spar-Marktes an der B139 mit Wohn- und Bürogebäuden zu sehen. Hier sind die Planungsarbeiten schon fortgeschritten, Baubeginn könnte noch im Sommer sein, erklärt Raiffeisenbank-Direktor Martin Tanzer. Auch die Verkehrsführung ist Teil der Neugestaltung im Ortszentrum. Hier steht aber noch nicht fest, ob die Einbahnregelungen beibehalten oder doch noch verändert werden. ■

MARKTPLATZ / VERKEHR VARIANTE 2



Eine Variante für eine neue Einbahnregelung im Ortszentrum.



Das alte Marktgemeindeforum zeigt schon schwere Schäden.

Fotos: Steinmauer